Prăchum Phongsāwadān

Ein Beitrag zur Bibliographie der thailändischen historischen Quellen

Von **Klaus Wenk**

(Hamburg, z. Zt. Bangkok)

Das kürzlich erschienene, von Hall edierte Sammelwerk *Historians of South East Asia*[1] berechtigt zu der Formulierung, daß die thailändischen historischen Quellen auch in Fachkreisen noch weitgehend unbekannt sind. Das umfangreiche historische Schrifttum Thailands wird in die Darstellung überhaupt nicht mit einbezogen, so daß der Titel des Werkes insoweit irreführend ist. Statt einer weiteren Kritik, die sich nur in negativen Feststellungen erschöpfen könnte, sei daher versucht, im folgenden einen Beitrag zur „Geschichtsschreibung Südostasiens" zu liefern.

In der thailändischen Nationalbibliothek (Bangkok) sind z. Zt. (1961) 1041 historische Titel (in Thai) verzeichnet. Diese Zahl gibt jedoch nur einen sehr vagen Anhaltspunkt. Denn diese Liste ist nicht vollständig, führt unter manchen Titeln mehrbändige Werke auf, enthält aber andererseits Wiederholungen. Außerdem sind darunter auch Titel verzeichnet, die reine Übersetzungen fremdsprachlicher Werke sind, also nicht als Thai-Quellen angesehen werden können.

Noch schwerer ist es, über die umfangreichen Handschriftenbestände im Nationalmuseum und in der Nationalbibliothek einen Überblick zu bekommen. Das betrifft vor allem die unausgewerteten Bestände. Die Katalogisierung der Thai-, Mọn-, Pāli- und Khmērhandschriften steht erst am Anfang. Darüber hinaus lagern in den Klöstern des Landes noch Tausende von nicht aufgenommenen Hss. Es ist allerdings nicht anzunehmen, daß noch bedeutende, bisher unbekannte historische, literarische und juristische Werke darunter sind, sondern vor allem für das buddhologische Schrifttum werden noch Bereicherungen zu erwarten sein.

Die „Sammlung der Geschichtsquellen", *Prăchum Phongsāwadān*, geht auf die Initiative Prinz Damrongs zurück, Thailands größtem Historiker. Auskunft über die Intentionen dieser Sammlung geben die verschiedenen Vorworte, die Damrong zu vielen Bänden dieser Sammlung verfaßt hat. Ohne den wahrhaften Forschergeist dieses in den Geisteswissenschaften universalen Mannes zu schmälern, muß dabei auch die didaktische Absicht angemerkt werden, die der Veröffentlichung vieler Bände zu Grunde lag.

Die einzelnen Bände der insgesamt 77 Schriften umfassenden Sammlung sind von sehr unterschiedlichem Wert. Einer so großartigen Leistung wie Damrongs *Thai rop Phamā* stehen bändelange Übersetzungen jedermann

---

[1] *Historians of South East Asia, (Historical Writings on the People of Asia)*, ed. Hall, 242 S., London, New York, Toronto 1961.

zugänglicher französischer, englischer und holländischer Werke gegenüber, deren Aufnahme in diese Sammlung nur mit der erwähnten didaktischen Absicht Damrongs erklärt werden kann. Viele wichtige Werke der Thai-Historik sind dagegen nicht in diese Sammlung aufgenommen worden, während andere Werke wiederum Neudrucke bereits vorher erschienener Werke oder Kompilationen daraus sind. Die Auswahl der abgedruckten Themen wurde zwar weitgehend zunächst von Damrong und später vom Krom Sinlapākọn getroffen, aber doch dadurch bestimmt, daß der Druck der einzelnen Bände von hochstehenden und vermögenden Thaifamilien gestiftet wurde, um damit ein verstorbenes Familienmitglied zu ehren. Das Thema der abzudruckenden Schrift wurde aus dem Arbeits- oder Lebensbereich des Verstorbenen entnommen.

Die folgende Darstellung kann noch nicht der Anfang einer kommentierten wissenschaftlichen Bibliographie sein und schon gar nicht eine Textkritik, sondern beabsichtigt nur, eine Einführung in den Themenkreis des thailändischen historischen Schrifttums zu geben. Dazu eignet sich besonders die „Sammlung der Geschichtsquellen", in der in scheinbar wahlloser Aufeinanderfolge Chroniken, Inschriften, originale Geschichtsschreibung, Kompilationen amtlicher und privater Schriftstücke, Übersetzungen fremdsprachlicher Werke und Wiedergaben zeugnishafter, mündlicher Berichte folgen. Für den Historiker sinkt dabei die Kurve des Interesses in der zweiten Hälfte der Sammlung merkbar ab.

Aus Zeitmangel konnten nur bei einigen wenigen wichtigen der nachstehend aufgeführten Werke in der Nationalbibliothek in Bangkok die zu Grunde liegenden Handschriften eingesehen werden, die manchmal Anhaltspunkte für bibliographische Daten gaben. Im übrigen wurde versucht, Verfasser oder Kompilator, Quellen und Entstehungszeit auf Grund des Vorworts der einzelnen Bände, Vergleichs mit Parallelausgaben sowie auf Grund von Auskünften von Beamten der thailändischen Nationalbibliothek zu ermitteln. Vollständigkeit der bibliographischen Daten konnte jedoch nicht in allen Fällen erreicht werden.

Band 1 Bangkok 2457, 432 u. 26 S.

Phongsāwadān Nūö S. 1—111

Als Autor dieser „Geschichte Nordthailands" wird Phrā Wichienprīchā (nọi) angegeben, der 2350 von Rāma II den Auftrag zur Abfassung dieses Textes erhielt. Die Quellen des Autors sind nicht bekannt. — Erstdruck 2412. Beim Neudruck 2457 von Prinz Damrong teilweise berichtigt und von Wiederholungen befreit. Ferner stammt die Einteilung in kurze Kapitel, die die Schrift erst übersichtlich machen, von Damrong.

Inhaltlich geht der Text von den Anfängen der nordthailändischen Königreiche bis etwa 1500.

Phongsāwadān Chabap Lūong Prăsŏt S. 112—138

„Geschichte, Band des Lūong Prăsŏt". Eine der wichtigsten Quellen der gesamten Thaihistorik. Geht auf eine Handschrift zurück, die unter Phrā

Nārāi 2223 (1679) verfaßt wurde. Abgesehen von den Inschriften und von einigen Palichroniken ist das Phongsāwadān Lūong Prăsŏt wohl das älteste, authentisch überlieferte Geschichtswerk Thailands. Die Schrift wurde nach dem Wiederentdecker der Hs., Lūong Prăsŏt, benannt. — In der Nationalbibliothek in Bangkok sind zwei Hss. vorhanden, von denen die eine aus der Ayuthayāzeit stammt und die andere eine von Taksin angeordnete Abschrift ist. — Erstdruck 2450. Neudruck 2457, 2498 und ff.

Gibt die Geschichte Thailands von 1350 bis 1605 wieder. Alle späteren Quellen betr. die Ayuthayāzeit basieren wesentlich auf dem *Phongsāwadān Lūong Prăsŏt.*

Übersetzt ins Englische von O. Frankfurter in *JSS VII, 3, (1909)*[2].

Sārabān Čārük Silā S. 139—164

„Inschriften" aus der Sukhothaizeit Thailands, und zwar:
die Inschrift Khun Rām Khamhăngs (auch in Coedès, *Recueil des Inscriptions du Siam. Première partie, Inscriptions de Sukhodaya,* Bangkok 2467, S. 41 ff.);

---

[2] Neben dem *Phongsāwadān Lūong Prăsŏt* sind als weitere Geschichtswerke aus der Ayuthayāzeit bekannt:

Phongsāwadān Chabap Čamlọng 2317, s. Band 4 d. Slg.

Phongsāwadān Chabap Čamlọng 2326 (1783), liegt in zwei handschriftlichen Bänden vor. Noch nicht gedruckt. Band 1 berichtet über die Zeit Phrā Mahāčakphandis (1549—1569), Band 2 über die Phrā Mahāthammarāthirāts (1569—1590). Stimmen im wesentlichen mit den beiden vorgenannten Quellen überein. Einige Angaben aus dem *Phongsāwadān Čamlọng* in Bd. 4 d. Slg. fehlen jedoch. Wurde nach den Angaben Damrongs 2338 (1795) „gereinigt" und ergänzt. Die überlieferten Hss. sind wohl nur als Fragment einer ursprünglich größeren Arbeit anzusehen.

Phrā Rātcha Phongsāwadān Chabap Mọ Bretlē. 2 Bde. Band 1 Bangkok Č. S. 1225 (1863), 336 S., basierend auf 31 Hss.; Band 2, Bangkok Č. S. 1226 (1864), 406 S., basierend auf 26 Hss. Diese von Bradley herausgegebene Ausgabe beginnt mit der Gründung Ayuthayās und geht bis in die Zeit Rāmas I. hinein, 1792. Die genannten Handschriften wurden unter Rāma III. von Somdet Krom Phrăbọramānŭchit Chinorot durchgesehen und gemäß dem Stand der damaligen Forschung berichtigt. — In vielen Einzelheiten ist die Bradleysche Ausgabe abweichend von den übrigen Quellen der Ayuthayāzeit.

Phrā Rātcha Phongsāwadān Chabap Phrā Rātchahatlēkhā. Erstdruck 2455 (1912) mit einem Vorwort Damrongs. Neudruck 2457 und, erheblich erweitert und berichtigt Bangkok 2495 (1952), 4 Bde., 576, 514, 499 und 482 S. Wiederum mit einem ausführlichen Vorwort Damrongs versehen, in dem er anführt, daß auch europäischen Quellen hinzugezogen wurden. Im übrigen ist sein einleitender Essay zum größeren Teil eine Wiederholung seiner Ausführungen in JSS XI. Diese Ausgabe geht vermutlich auf die gleichen Hss. zurück wie die Bradleys. (Vergl. die Bemerkung Mongkuts in einem Brief an John Bowring, in *Phrā Rātchahatlēkhā Ratchakān thī sī, Rūom khrang thī sī,* S. 16, auch in Bd. 61, 232 d. Slg., über die Korrekturarbeit an den historischen Hss.). — Die Geschichte geht von der Gründung Ayuthayās bis zum Ende der Regierungszeit Rāma I., wobei die Zeit von 1782—1809 zum größten Teil wörtlich übereinstimmt mit *Phrā Rātcha Phongsāwadān Ratchakān thī nüng* von Thiphākarawong.

Phrā Rātcha Phongsāwadān Krung Kau, Chabap Phrā Čakphandĭphong. Neudruck Bangkok 2502, 398. Fast übereinstimmend mit der von Bradley herausgegebenen Ausgabe. Die Bände weichen nur am Ende der Regierungszeit Phrā Narāis von einander ab, von den übrigen Ausgaben jedoch in vielen Einzelheiten, die von Damrong in Bd. 8 d. Slg., 67 ff., zusammengestellt worden sind. — Führt nicht ganz bis ans Ende der Ayuthayāperiode, bis Phrā Chētthathĭrāt.

Phongsāwadān Krung Sī Ayuthayā Chabap Phančanthanumāt, s. Bde. 64 u. 65 d. Slg.

die Inschrift Phră Čau Lĭthais, des fünften Königs der Sukhothaidynastie, (vgl. Coedès, a. a. O. 91 ff.). In der hiesigen Wiedergabe aus dem Khmēr ins Hochthai übersetzt;

eine weitere Inschrift Phrā Čau Lĭthais betr. seine Begegnung mit Phrā Bọromathāt und Phrā Mahāphōt, (vergl. Coedès, a.a.O., 81 ff.).

Phongsāwadān Khamēn S. 165—268

Übersetzung einer „kambodjanischen Geschichte", deren Bibliographie noch nicht ermittelt werden konnte. Die Übersetzung erfolgte 2398 auf Veranlassung Mongkuts durch Sunthọn Wōhān, Phrăyā Thammāthibodī und Phrā Sēnāphičit. — Erstdruck 2412. Vergl. auch das *Phongsāwadān Mūong Lawāk* in Bd. 4 u. 71 dieser Sammlung. Die Geschichte geht von etwa 1400 bis in die Zeit Rāmas II.

Phongsāwadān Mọn Phamā S. 269—386

2400 erfolgte Übersetzung einer „Geschichte der Mọn in Burma" durch Sunthọn Wōhān, Nāi Khamprien, Nāi Sut Prien und Nāi Čŭ (die letzteren Drei waren Mọn). Beschreibt die Geschichte der Mọn von etwa 1200 bis in die Zeit Rāmas III.

Phongsāwadān Mūong Lān Chāng S. 387—432

„Geschichte des Landes der Millionen Elefanten" (Laos). Eine wohl ursprünglich laotische Quelle, die z.Zt. Mongkuts von Phrăyā Prăchākitčakọnčak für den Druck vorbereitet wurde. Aus dem Vorwort Damrongs ist zu entnehmen, daß aus dem Text Wiederholungen gestrichen wurden. Bibliographische Daten der Laoquelle konnten noch nicht ermittelt werden. — Das sehr detaillierte Inhaltsverzeichnis, das einen vollständigen Überblick über den Inhalt des Werkes gibt, stammt in der vorliegenden Ausgabe von Damrong.

Bringt die Geschichte der laotischen Teilkönigreiche. Behandelt vor allem die Anfänge, geht aber stichwortartig noch bis in die Zeit Rāmas I.

Band 2 Bangkok 2457, 133 u. 12 S.

Rūong tang Čau Phrăyā Nakọn Sī Thammarāt S. 2—56

„Geschichte der Ernennung zum Rang eines Fürsten von Nakọn Sī Thammarāt". Eine Zusammenstellung amtlicher Schriftstücke — sāntrā —, die an die Gouverneure Nakọn Sī Thammarāts geschickt wurden. Nach den Angaben Damrongs handelt es sich um die Wiedergabe originaler Dokumente, die in Nakọn Sī Thammarāt aufgefunden wurden, und zwar aus den Jahren 1744, 1776, 1784, 1816. Der Inhalt der Schreiben gibt einen interessanten Einblick in die derzeitige Verwaltungspraxis.

Phongsāwadān Mūong Thalāng S. 56—69

„Geschichte der Stadt Thalāng" (auf Phūket). Ein dort verfaßter Bericht mehrerer Verwaltungsbeamter und Angehöriger des heimischen Adels aus Thalāng. Dieser und die drei folgenden Berichte gehen im wesentlichen

erst auf die Geschichte z. Zt. Rāmas III. ein. Historische Ereignisse vor dieser Zeit werden nur sehr skizzenhaft berührt.

Phongsāwadān Mūöng Saiburī S. 69—100
„Geschichte der Stadt Saiburī".

Phongsāwadān Mūöng Trangkānū S. 100—117
„Geschichte des Sultanats Trengganu".

Phongsāwadān Mūöng Kalantan S. 117—133
„Geschichte des Sultanats Kelantan".

Band 3 Bangkok 2457, 112 u. 12 S. (2. Aufl. 2471)

Phongsāwadān Mūöng Pattānī S. 1—29

„Geschichte der Stadt und des Sultanats Pattānī". Der Autor dieses Berichts ist Phrăyā Wichienkhĭrī, Gouverneur von Songkhlā. Die Geschichte basiert auf unbekannten lokalen Berichten. Ferner wurde das *Prăchum Phongsāwadān Krung Kau* in der Ausgabe von Bradley hinzugezogen. In seinem Vorwort zu diesem Band geht Damrong auf den Inhalt dieses und der folgenden beiden Berichte ein und weist auf Unrichtigkeiten hin oder bringt abweichende Meinungen vor.

Der Text berücksichtigt vor allem die Bangkokzeit der ersten drei Könige.

Phongsāwadān Mūöng Songkhlā S. 30—73

„Geschichte der Stadt Songkhlā". Autor und Bibliographisches wie vorstehend. Stark veränderte Neufassung in Bd. 53 d. Slg., 1 ff.

Phongsāwadān Mūöng Nakǫn Chiengmai S. 74—112

„Geschichte der Stadt Chiengmai". Der Autor ist Phrăyā Mahāammatayāthibodī. Die Quellen der Darlegung sind nicht bekannt. Vermutlich liegen amtliche Berichte zu Grunde.

Geht nur auf die Geschichte Chiengmais z. Zt. der Bangkokperiode ein. Enthält auch genealogische Hinweise über die Fürstengeschlechter von Chiengmai, Lampūn und Lampāng.

S. C. Notton, *Annales du Siam, troisième partie,* Paris 1932.

Band 4 Bangkok 2458, 222 u. 20 S.

Phrărātcha Phongsāwadān Khuam Kau S. 1—20

Diese „alte Geschichte" ist als historische Quelle gleich wichtig wie das Phongsāwadān des Lūong Prăsŏt. Der Text der vorliegenden Ausgabe geht vermutlich auf eine unter Phrăčau Bǫromakōt (1733—1759) verfaßte Hs. zurück, so jedenfalls Damrong, S. 4 des Vorworts dieses Bandes. In der Thonburizeit wurde der Text wiederhergestellt (oder wiederaufgefunden?), 2317. Das Manuskript ist auch bekannt unter der Bezeichnung „Chabap Čamlǫng", „Chabap Čulasakarāt 1136" und „Chabap Lūong".

Nur als Fragment überliefert. Berichtet detailliert über das Ende der Regierungszeit Phrǎ Mahāčakphandi's (1549—1569). In den Grundzügen übereinstimmend mit dem Phongsāwadān Lūong Prǎsōt.

Phongsāwadān Mūong Lawāk S. 21—28

„Geschichte der Stadt Lawāk" (Lovek). Diese war unter Ang Chan (ca. 1505—1556 und — wenn auch nicht ständig — unter Barom Reachea (1556—76) die Hauptstadt Kambodjas. 1593 von den Thais zerstört. — Der Bericht ist die Übersetzung einer kambodjanischen Quelle. Die Übersetzung ins Thai erfolgte unter Rāma I. — Vgl. Bd. 71 d. Slg.

Der Inhalt der Geschichte geht über den Titel hinaus, er bringt einen Abriß aus der mittleren Geschichte Kambodjas.

Phongsāwadān Hua Mūong Monthon Isān S. 29—222

Verfasser dieser „Geschichte der Hauptstädte der Provinz Isān (Ostthailand)" ist Mǫm Amǫrawongwičit, der lange Jahre als Verwaltungsbeamter in der Ostprovinz tätig war. Die Quellen des Autors sind mündliche Berichte der heimischen Bevölkerung, amtliche Berichte, d. h. vor allem die Verwaltungsakten der Provinz, und nicht genannte historische Darstellungen. Das Manuskript des Autors wurde vor der Veröffentlichung von Damrong überprüft.

Das Phongsāwadān versucht, einen Gesamtüberblick zu geben. Der Schwerpunkt liegt jedoch bei der Darstellung der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, vor allem bei der Schilderung der thailändisch-französischen Grenzkonflikte, die unter Mongkut begannen.

Band 5 Bangkok 2460, 278 u. 12 S.

Čotmāihēt Čīn Wādūi Krung Sayām tā bōrān S. 1—61

„Alte chinesische Berichte über Thailand". Übersetzungen chinesischer Quellen. Im einzelnen werden genannt (aus dem Thai transskribiert): Hūong chīo bun thīen thong khau, Khim tīem sok thong čī, Yī čap sī sū (meng sū ngua kok līet tuon), Khim tīe sok thong tīen, Küng tang thong cī. Es wird ausdrücklich vermerkt, daß die chinesischen Texte von einem Beamten der thailändischen Nationalbibliothek nur insoweit übersetzt wurden, als sie Thailand betreffen.

Der hier vorgelegte Text ist die zweite Auflage des Titels, in der die chinesischen Angaben durch Jahreszahlen ergänzt wurden. Auch wurden die Namen der Könige Thailands, die stets nur als „Sīem Lǫ Kok Ong" bezeichnet werden, von Damrong eingefügt.

Die chinesischen Berichte beginnen mit den Anfängen des Sukhōthaireiches (1350).

Athibāi Ratchakān khrang Krung Kau S. 62—80

„Erklärungen zur Geschichte Ayuthayās". Ein von Damrong zusammengestelltes Verzeichnis der im Phongsāwadān Lūong Prǎsōt und im Phongsāwadān Chabap Čamlǫng vorkommenden Königsnamen und Zeitangaben, die er nach seinen eignen Angaben überprüfte und teilweise berichtigte.

Phongsāwadān Yonok S. 81—232

„Geschichte Nordthailands" von Phrăyā Prăchākitčakoraćak. Eine wichtige Arbeit. Heute in vielen, erheblich erweiterten Ausgaben verbreitet. Fußt auf den vorhandenen thailändischen und laotischen Quellen. — Die vorliegende Ausgabe ist eine verbesserte Auflage des Drucks von 2450.

Der Text gliedert sich in die folgenden Kapitel:
„Die Herkunft der Thai",
„Geschichte der Hauptstädte Nordthailands",
„Geschichte der Gründung Chiengmais durch Phayā Mēngrāi",
„Geschichte Chiengmais als Königsstadt",
„Geschichte Chiengmais während der burmesischen Herrschaft",
„Geschichte Chiengmais nach der Wiedervereinigung mit dem südlichen Thailand".

Heute gebräuchlichste Ausgabe: *Rūöng Phongsāwadān Yonok*, Bangkok 2504, 584 S. In dieser erheblich erweiterten Ausgabe wurden nach Angaben des Verfassers burmesische, thailändische, laotische, chinesische, englische und Mon Quellen benutzt[3].

Phongsāwadān Mūöng Lūong Phrā Bāng S. 232—278

„Geschichte der Stadt Lūong Phrā Bāng".

Dem Titel wird hinzugesetzt: „Gemäß dem Band, der in der Gerichtshalle aufbewahrt wurde." Das Manuskript wurde im thailändischen Innenministerium aufgefunden. Vielleicht z. Zt. Rāmas V. entstanden. Nähere Daten sind nicht bekannt.

Die skizzenhafte Darstellung geht etwa von 900 bis in die Zeit Mongkuts. — Vergl. Bd. 11 d. Slg.

Band 6 2 Bde. Bd. 1 345 u. 8 S., Bd. 2 398 u. 8 S.
Bangkok 2475, seitdem mehrfach Neudrucke

Phongsāwadān Rūöng Thai rop Phamā

„Die Geschichte der Kriege zwischen Thailand und Burma" ist eines der bedeutendsten Werke der thailändischen Geschichtsschreibung. Autor ist Prinz Damrong. Erstdrucke 2460 und 2463. Der Druck 2475 ist eine Neuauflage, die gegenüber der 1. Aufl. erheblich verbessert und erweitert wurde. Diese 2. Aufl. liegt allen Neudrucken seitdem zu Grunde.

Damrong verwertete alle einschlägigen, vorhandenen Thaiquellen, aber auch burmesische und englische Arbeiten. Von besonderer Wichtigkeit ist, daß die burmesische Geschichte *Rūöng Mahārātchawong Chabap Ho Kāu*, d. h. die „Geschichte des berühmten Königsgeschlechts, Band aus der Edelsteinhalle" gründlich verwertet wurde. Dieses burmesische Geschichtswerk soll unter Bagyidaw 1835 neu zusammengestellt und redigiert worden sein. (Die Versammlung der Redaktoren fand in der „Edelsteinhalle" des könig-

[3] Vergl. hierzu *Petithuguenin*, P., Notes Critiques pour servir a l'Histoire du Siam, BEFEO XV, 3, 4.

lichen Palastes in Ava statt.) Prinz Damrong war diese Quelle jedoch nur über eine doppelte Übersetzung zugänglich. Der burmesische Text wurde, soweit er Berichte über die thai-burmesischen Kriege und Beziehungen enthielt, von Phrā Phraisǫnsalarak ins Englische übertragen und dann von einem Maung Toh wiederum ins Thai. Gleichwohl ist die Studie Damrongs bis ins Detail sorgfältig ausgearbeitet, auch werden zweifelhafte Punkte angemerkt.

Die beiden Bände bringen eine bis in Einzelheiten gehende Gesamtdarstellung der thai-burmesischen Kriege, beginnend mit der Zeit Phrā Chaiyarātchathĭrāts bis zu den letzten Kriegen unter Rāma III.

Der erste Band wurde wiederum ins Englische übersetzt von Phrā Phraisǫnsalarak, *„Intercourse between Siam and Burma"* in Journal of the Burma Research Society XXV, 2; XXVIII, 2, 3; XL, 2, 2a. Diese Übersetzung weicht aber an manchen Stellen vom Original ab durch Auslassungen und auch durch Hinzufügungen des Übersetzers.

Band 7 2. Aufl., Bangkok 2461, 86 u. 10 S.

Khamhaikān Čīnkok Rūöng Mūöng Bālī S. 1—44

„Zeugnis des Schiffskapitäns Čīnkok über seine Reise nach Bali", die 2389 (1846) unter thailändischer Flagge als Handelsfahrt erfolgte.

Khamhaikān Thausā Rūöng Nang Rātchasī S. 45—49

„Zeugnis der Thausā über das Fell des königlichen Löwen", das von dem Ehemann der Thausā angeblich aus den Trümmern Ayuthayās gerettet sein soll, und zwar aus der Thronhalle Surĭyāmarin. — Damrong nimmt zu diesem Bericht in einer ergänzenden Note kritisch Stellung.

Khamhaikān Khun Khlōn Rūöng Phrā Phuthabāt S. 49—63

„Zeugnis des Khun Khlōn über Buddhas Fußspur". Der Berichterstatter Khun Khlōn stammt aus Sarāburi, aus dem Ort, in dessen Nähe heute in einem Tempel eine Fußspur Buddhas verehrt wird. Aufgenommen unter Rāma I. 2327 (1784).

Khamhaikān Nāi Čāt Rūöng Hētkān nai Mūöng Phamā mūö Phrā Čau Mēngkhongthĭwong S. 64—86

„Zeugnis des Nāi Čāt über die Verhältnisse in Burma z. Zt. Mēngkhongs". Der Thai Nāi Čāt hielt sich ab 2417 (1874) mehrere Jahre in Burma auf. Berichtet wird nur ausschnittsweise über das 19. Jahrhundert.

Band 8 Bangkok 2460, 120 u. 16 S.

Čotmāihet Hōn S. 1—25

„Astrologischer Bericht", der aus verschiedenen Hss. der Nationalbibliothek exzerpiert wurde. Es handelt sich um ein kalenderartiges Stichwortverzeichnis historischer Daten mit koordinierten horoskopischen Voraussagen. Derartige Verzeichnisse wurden in früherer Zeit oft angefertigt, um

vergleichen zu können, ob ein bestimmtes, vorhergesagtes Ereignis zum richtigen Zeitpunkt eintraf oder nicht.

Der vorliegende Auszug, von Prinz Yāmwaichǫn Chōt zusammengestellt, beginnt mit dem Jahre Č. S. 283 (921) mit der Geburtsanzeige eines Königs von Chiengsān und endet mit einer Eintragung aus dem Jahre Č. S. 1236 (1874). Neben anderen war die wichtigste Quelle eine kompendiumähnliche Hs. aus dem Jahre 2257 (1709), die unter Phrăčau Yū Hua Thāi Să, d. h. dem „König am Ende des Teiches" (wohl scherzhafte Bezeichnung für Phră Phutha Čau Sūō, 1698—1708) angefertigt wurde.

Čotmāihēt Hōn khǫng Čamūn Kong Sin S. 26—66

„Astrologischer Bericht des Čamūn Kong Sin", der z. Zt. Mongkuts und Chulālongkǫns ein bekannter Astrologe war. Im obigen Kalendarium werden astrologisch bedeutsame Fakten zusammen mit historischen Ereignissen (oft minderer Bedeutung) berichtet. Die Datierung beginnt Č. S. 1218 (1856) und endet 1251 (1889). — Damrong betont die Genauigkeit der gegebenen Daten.

Phrărātcha Phongsāwadān Krung Kau, Chabap Phră Čakphandĭphong S. 67—85

„Geschichte der Ayuthayazeit, Band des Phră Čakphandĭphong". Auszug aus 17 heute in der Nationalbibliothek lagernden Hss., die von dem genannten Phră Čakphandĭphong 2451 übergeben wurden. Diese Hss. beinhalten im wesentlichen den gleichen Bericht wie in dem von Bradley herausgegebenen Phongsāwadān Band abgedruckt. In einigen Punkten weicht jedoch das *Phongsāwadān Chabap Phră Čakphandĭphong* von der Bradleyschen Ausgabe ab. Diese Abweichungen wurden von Damrong zusammengestellt und hier wiedergegeben.

Phrărātcha Nĭphon Ratchakān thī sī, Rūöng Pathom Wong S. 86—108

„Königliche Schrift, über das erste Geschlecht", hier nach einer Hs. ediert, die aus der Zeit Mongkuts stammen soll. Bereits vor Aufnahme in die Phongsāwadān Sammlung 1885 gedruckt.

Enthält eine genealogische Skizze über die ersten Angehörigen der Chakridynastie.

Tamnān Phră Kōt S. 109—120

„Abhandlung über die königlichen Urnen". Von Damrong u. a. zusammengestellt aus verschiedenen Quellen.

Enthält Beschreibungen der königlichen Urnen und eine Aufzählung der königlichen Begräbnisse aus der Bangkokzeit.

Band 9 Bangkok, 2461, 116 u. 20 S.

Das ausführliche Vorwort dieses Bandes von Prinz Damrong ist bereits ein wertvoller historischer Essay. In großen Zügen wird hier die Geschichte der laotischen Teilstaaten, insbesondere der des nördlichen Laos (Sipsǫng Čuthai u. Huaphanhāthanghok) wiedergegeben.

Phongsāwadān Mūöng Chīeng Rung S. 1—28

„Geschichte des Gebiets um Chīeng Rung". Bericht des Fürsten von Chīeng Rung, Mahāchai, den dieser 2395 (1852) erstattete. (Infolge der burmesischen Unterdrückung wanderte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein Teil des Adels aus den Schanstaaten, von denen Chīeng Rung als der wichtigste angesehen wurde, nach Laos und Nordthailand aus, so u. a. Mahāchai nach Nān.)

Der (mündliche) Bericht Mahāchais beinhaltet die Geschichte Chīeng Rungs vor allem im 19. Jahrhundert.

Phongsāwadān Mūöng Lai S. 29—77

Diese „Geschichte des Gebiets von Lai" als auch der folgende Bericht wurden von einem thailändischen Offizier, Phrăyā Ritthirongrọnachēt, durch mündliche Befragung der Einwohner der Gebiete von Lai und Thăng aufgenommen, 2428 (1883). — Stadt und Gebiet von Lai liegen im Gebiet Sipsọng Čuthai (oder Sipsọng Čau Thai), mit dem das Gebiet des südlichen, an Tongking angrenzenden China, das nördliche Tongking und Teile des nördlichen Laos bezeichnet wird. Die hier genannten Städte Lai und Thăng (s. u.) liegen im nördlichen Tongking und gehörten z. Zt. Mongkuts zu den Vasallenstaaten Thailands .

Im o. gen. Vorwort nimmt Damrong zur Geschichte dieses ethnisch und sprachlich hoch interessanten Gebietes Stellung, insbesondere zur Geschichte der Họ (Yunnanesen) und ihrer Auseinandersetzung mit den Thaivölkern.

Phongsāwadān Mūöng Thăng S. 78—111

„Geschichte des Gebiets um Thăng". Bibliographische Daten s. o.

Phongsāwadān Mūöng Chīeng Khăng S. 112—116

„Geschichte der Stadt Chīeng Khăng", die 2433 (1890) durch Befragung der Abgesandten dieses Schanstaates nach Burma aufgenommen wurde.

Band 10 Bangkok 2461, 210 u. 28 S.

Rūöng Rātchawong Pakọn Phongsāwadān Mūöng Nān

Der Autor dieser „Abhandlung über die Geschichte der Stadt Nān" ist Phrăčau Surĭyaphong Pharitdēt, Fürst von Nān, der z. Zt. Chulālongkọns Gouverneur der Provinz Nān war.

Der Band gibt einen Gesamtabriß der Geschichte Nāns unter Verwertung der nordthailändischen Palichroniken und anderer Quellen.

Band 11 Bangkok 2462, 64 u. S S.

Phongsāwadān Mūöng Lūong Phrā Bāng

„Geschichte der Stadt Lūong Phrā Bāng". Der Autor dieser Studie ist nicht bekannt. Verfaßt oder kompiliert wahrscheinlich unter Chulālongkọn. Wesentliche Teile sind wohl aus der in Bd. 1 d. Slg. abgedruckten „Geschichte von Lān Chāng" kompiliert worden unter Abänderung der laotischen Idiome ins Hochthai.

Führt die Geschichte Lūong Phrā Bāngs bis in die Zeit Mongkuts fort. Im Vorwort dieses Bandes bringt Damrong einige interessante Bemerkungen über die verschiedenen Bezeichnungen der laotischen Gebiete „Lān Chāng", „Lūong Phrā Bāng", „Sī Satanākhonhut" u. a.

Band 12 Bangkok 2474, 83 u. 10. S.

Čotmāihēt Thūt Farangset lā Portukēt khau mā Mūöng Thai nai Phāndin Ṣomdet Phrā Nārāi Mahārāt S. 1—27

„Bericht über die französische und portugiesische Gesandtschaft, die zur Zeit König Phrā Nārāis nach Thailand kam". Bericht der Gesandtschaft Ludwigs XIV. unter M. de Chaumont, der 1685 nach Thailand kam. Der französische Text *Relations de l'Ambassade de Mgr. Le Chevalier de Chaumont à la lour du Roi de Siam,* Paris 1687, wurde von J. Bowring ins Englische übersetzt und dann ins Thai.

Plā Phrārātcha Sat Santapāpā Pōp Khrēment thī kau S. 28—31

„Übersetzung der Botschaft S. Heiligkeit des Papstes Clemens IX." an König Phrā Nārāi, 1680.

Čotmāihēt khọng Mọ Bradley S. 32—83

„Berichte des Dr. Bradley", der der bekannteste amerikanische Missionar in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Thailand war. Richtete die erste Drukkerei in Bangkok ein und gab von 1859 bis 1873 eine Zeitschrift heraus, die er *Bangkok Calendar* nannte. Der hier gebrachte chronologische Bericht über die bedeutendsten Ereignisse aus der Regierungszeit Rāma III. bis in die Anfänge Chulālongkọns ist eine von Damrong getroffene Auswahl und veranlaßte Übersetzung aus dem Englischen.

Band 13 Bangkok 2462, 197 u. 6 S.

Tamnān Wang Nā S. 1—127

Eine „Chronik über den Vorderpalast", der der Wohnsitz des Mahāŭparāt war. In der vorliegenden Form wurde das Manuskript von Damrong verfaßt. Chronologisch geordnet werden die mit den „Vizekönigen" und deren Hofstaat zusammenhängenden Ereignisse berichtet. Eine wertvolle Studie.

Thētsanā Bọwon Rātcha Prăwat S. 128—153

„Predigt über die Geschichte der Könige", gehalten von Somdet Phrā Wannarat (1806—91).

Erinnerungsrede 1882 anläßlich der Hundertjahrfeier Bangkoks auf die ersten vier Könige der Chakridynastie, wobei besonders die Vizekönige — Mahāŭparāt — berücksichtigt werden.

Phrā Nām Čau Nai Phrā Rātcha Wong Bọwọn Sathān Mongkhon S. 154—197

Eine Aufzählung der „Nachkommen des Krom Phrā Rātcha Wang Bọwọn", des Bruders Rāma I. und der folgenden Mahāŭparāt, bis in die Zeit Chula-

longkǫns mit Angabe der Lebensdaten. Damrong vermerkt nur, daß der Text aus verschiedenen Bänden der Nationalbibliothek zusammengestellt worden sei.

Band 14 Bangkok 2473 (2. Aufl.), 39 u. 10 S.

Khamhaikān Chāu Angwă S. 1—24

„Zeugnis von Einwohnern aus Ava". Von thailändischen Offizieren aufgenommener mündlicher Bericht eines burmesischen Heerführers, Mayiwun (Bāmăyungūon), der z.Zt. Rāma I., 2331 (1788), in Chiengmai gefangen genommen wurde.

Bringt einige Hinweise über die politischen Verhältnisse in Burma im 18. Jahrhundert.

Khamhaikān Mahākhō Mahākrit, Rūöng Mūöng Phamā S. 25—39

„Zeugnis des Mahākhō und Mahākrit über die Verhältnisse in Burma". Z. Zt. Rāma II. aufgenommen, 2353 (1810). Beide Berichterstatter lebten am burmesischen Königshof und flohen später nach Thailand.

Band 15 Bangkok 2481 (3. erg. Aufl.), 95 u. 12 S.

Phongsāwadān Mūöng Phatalung tang tā Samai dükdamban thüng Samai patčŭban S. 1—81

„Geschichte der Stadt Phatalung von den Ursprüngen bis in die Neuzeit", von Lūong Sī Wǫrawat, der Angehöriger des Adels aus Phatalung und dortselbst Verwaltungsbeamter war. Diese Arbeit basiert auf anderen thailändischen historischen Quellen, Verwaltungsakten und auf der mit der Geschichte Phatalungs eng verflochtenen Familiengeschichte des Verfassers. — 1. Aufl. 2462, 2. Aufl. 2463.

Samnau Lāi Phrăhat S. 82—95

„Bemerkungen zum (obigen) Manuskript", das von Damrong teilweise ergänzt wird.

Band 16 Bangkok 2462, 20 u. 2 S.

Phongsāwadān Mūöng Phrătăbǫng

„Geschichte der Stadt Battambang" seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Sehr skizzenhaft verfaßt von Phrăčau Khathāthǫnthǫranin. — 2 Aufl. 2475.

Band 17 Bangkok 2465, 2 erg. Aufl., 97 u. 10 S.

Rūöng Tamnān Kān Lŏk Bǫnbīe lā Lŏk Hūi

„Abhandlung über die Abschaffung der Spielhäuser und der Spiele" von Prinz Damrong. Eine gute soziologische Studie. — 1. Aufl. 2461.

Band 18 Bangkok 2462, 39 u. 6 S.

Rūöng Čotmāihēt nai Phāndin Somdet Phrā Nārāi Mahārāt S. 1—17

„Berichte (über den Handel und die Handelsgüter) aus der Zeit König Phrā Nārāis". Der vorliegende thailändische Text ist eine Übersetzung aus dem Englischen. Als Verfasser wird George White genannt (transskribiert aus dem Thai). Die englische Bibliographie konnte nicht ermittelt werden.

Rūöng Rāu Čau Phrāyā Wǐchāyēn S. 18—25

„Geschichte des Phrāyā Wǐchāyēn", womit Constantin Phaulkon gemeint ist. Verfasser oder Übersetzer sowie weitere Daten konnten nicht ermittelt werden.

Rūöng Thūtānūthūi khọng Somdet Phrā Nārāi ọk pai Krung Farangset khrang sutthāi S. 26—39

„Geschichte über die letzte Gesandtschaft König Phrā Nārāis nach Frankreich". Eine Übersetzung, vermutlich aus dem Französischen, ins Thai. Der Übersetzer, Gerini, gibt an, den übersetzten Text „bearbeitet" zu haben. Weiteres konnte nicht ermittelt werden.

Band 19 Bangkok 2463, 49 u. 4 S.

Čotmāihēt Họ Sātrākhom S. 1—12

„Berichte aus dem königlichen Archiv" über das Jahr 2403 (1860). Tagebuchartige Eintragungen aus der Regierungszeit Mongkuts. Der Text ist ein Auszug aus den vorhandenen Hss.

Čotmāihēt sadet Wākọ 2411 S. 13—19

„Berichte über die Reise nach Wākọ". (1868) von Čau Phrāyā Yāthǐphākarawong. Dort fand am 18. VIII. 1868 eine totale Sonnenfinsternis statt, die von Mongkut richtig im voraus berechnet worden war. Zu deren Beobachtung brach der gesamte Hofstaat nach dem Tambon Wākọ, ca. 250 km südlich Bangkok, auf. (Von hier kam der König mit der tödlich verlaufenden Malaria zurück.) Vergl. den nächsten Titel.

Rūöng Sir Harry Ord Čau Mūöng Singapore pai tau Somdet Phrāyā Phāndin Sayām nai Ratchakān kọn thī Tambon Hua Wān mūö 2411 S. 19—49

„Bericht des Sir Harry Ord, Gouverneurs von Singapor, der auf Einladung des thailändischen Königs in der vorigen Regierungszeit (der Mongkuts) ins Tambon Wakọ kam, 1868." Übersetzung aus dem Englischen auf Veranlassung Damrongs. Der englische Wortlaut wurde bereits von Bradley im Bangkok Calendar 1870 abgedruckt.

Band 20. Bangkok 2463, 139 u. 12 S.

Čotmāihēt Rūöng Thāng Maitrī nai rāwāng Krung Si Avuthayā kap Krung Yībun

„Bericht über die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Thailand und Japan während der Ayuthayāperiode." Übersetzung japanischer Texte ins Englische von Sir Ernest Satow. Dann auf Veranlassung Damrongs Übersetzung des englischen Textes ins Thai. Im Text selbst werden die japanischen Quellen genannt.

Enthält geschichtliche Berichte über die Zeit Phrā Ekāthotsarots und der folgenden Könige.

Band 21. Bangkok 2464, 82 u. 10 S.

Čotmāihēt Rūöng Čēračā Khuam Mūöng nai rāwāng Thai kap Phamā

„Bericht über die diplomatischen Verhandlungen zwischen Thailand und Burma" anläßlich verschiedener Gelegenheiten z.Zt. der ersten vier Könige der Bangkokdynastie. — Kompilation aus teilweise noch nicht veröffentlichten thailändischen Quellen. Kompilator und Kompilationsjahr waren nicht zu ermitteln.

Band 22. Bangkok 2464, 50 u. 8 S.

Rūöng Phongsāwadān Mūöng Huaphanhāthanghok

„Geschichte des Gebiets Huaphanhāthanghok", womit das Gebiet des nördlichen Laos (heute teilweise Nordwest-Tonking und Südchina) bezeichnet wird, das damals in kleine laotische Herrschaften aufgeteilt war. Der vorliegende Bericht über die Kämpfe mit den Hǫ (Yünnanesen) ist das Ergebnis einer mündlichen Befragung der heimischen Prinzen anläßlich einer militärischen Expedition der Thai in dieses Gebiet, 2428 (1884).

Band 23. Bangkok 2464, 72 u. 2 S.

Tamnān Kān Kēn Thahān S. 1—54

„Abhandlung über die Ausbildung von Truppen" von Prinz Damrong. Eine historische Einführung in das thailändische Militärwesen (Rekrutierung, Ausbildung, Befehlsgewalt) von den Anfängen bis in die Bangkokzeit hinein.

Rūöng Tammān Krom Thahān Rāp thī sī S. 55—72

„Bericht über den vierten Militärbezirk" in Rātburi. Nach dem Vorwort Damrongs ist dieser Bericht hier in berichtigter Fassung zum zweitenmal abgedruckt. Die Berichtigungen wurden vom damaligen Marschall Phānūrangsī, dem Militärbefehlshaber in Rātburi, eingefügt.

Band 24. Bangkok 2465, 49 u. 20 S.

Čotmāihēt Rūöng prāp Hǫ

„Bericht über die Unterwerfung der Hǫ" (Yünnanesen) von Prinz Damrong unter Benutzung der älteren Berichte, die bereits vordem in dieser Slg. abgedruckt wurden und seiner eigenen Vorworte zu diesen Bänden.

Der Bericht ist auf die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts, im wesentlichen auf die Zeit Chulālongkǫns, beschränkt.

Band 25. Bangkok 2468, 100 u. 6 S. (2. Auflage)

Rūöng Tamnān Sathānthī lă Wattŭ tāng tāng süng Phră Bāt Somdet Phră Yǫm Klau Čau Yū Hua song sāng

Ein „Bericht über die Bauanlagen und verschiedenen Altertümer, die König Mongkut (wieder)erbauen ließ". Auf Grund der stilistischen Eigenheiten des Textes wird Mongkut selber als Autor vermutet.

Enthält eine Aufzählung und Beschreibung aller buddhistischen und profanen Bauten, die Mongkut während seiner Regierungszeit neu erbauen, bzw. restaurieren ließ. Eingeschlossen sind hierin andere Zeremonialgegenstände, wie z.B. die königlichen Boote für die Prozessionen auf dem Mă Nam. — 1. Auflage 2465, 95 u. 5 S.

Band 26. Bangkok 2465, 116 u. 20 S.

Rūöng Tamnān Wang kau

Eine „Abhandlung über alte Paläste". Prinz Damrong ist der Autor. Beinhaltet eine Aufzählung und Beschreibung der seit Rāma I. errichteten königlichen Wohnsitze. Die Schrift enthält jedoch keine kunsthistorischen Details.

Band 27. Bangkok 2466, 274 u. 19 S.

Rūöng Thai kap Farangset pen Maitrī kan khrang Phăndin Somdet Phră Nārāi

Die „Geschichte der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Thais und Franzosen z.Zt. König Phră Nārāis". Übersetzung des Buches von Lanier, *Étude Historique sur les Relations de la France et du Royaume de Siam de 1662 à 1703, d'après les Documents inédits des Archives du Ministère de la Marine et des Colonies*, Versailles 1683. — Im Vorwort geht Damrong auf die Entwicklung der thailändischen Beziehungen zu den europäischen Mächten ein.

Band 28. Bangkok 2466, 27 u. 4 S.

Rūöng Phongsāwadān Yūon S. 1—15

„Annamitische Geschichte", z.Zt. Ramas I. Geht auf ältere Berichte zurück, die von einem Beamten des Krom Thā gesammelt und 2336 (1793) in der heutigen Form schriftlich fixiert wurden und in der Nationalbibliothek in Bangkok lagern. — Weitere Angaben konnten nicht ermittelt werden. — Vergl. Bd. 71, 111 ff. d. Slg.

Prăwat Rūöng Phră Nāpi Mahămat S. 16—27

„Geschichte des Propheten Mohammed." Beruht auf einem 2408 (1865) verfaßten Manuskript, das vor der Drucklegung noch vom Herausgeber überarbeitet wurde.

Band 29. Bangkok 2467, 141 u. 3 S.

Athĭbāi Rūöng Rātchathūt Thai pai Yurōp S. 1—36

Diese „Erklärungen zur Geschichte der thailändischen Gesandtschaften nach Europa" sind von Prinz Damrong verfaßt worden. Der Essay gibt einen Gesamtüberblick über das gen. Sujet.

Čotmāihēt khọng Mọm Rātchōthai, Rātchathūt Thai pai Prăthēt Angrit nai Ratchakān thī sī mūö pī 2400 S. 37—141

„Bericht des Mọm Rātchōthai, über die thailändische Gesandtschaft, die in der vierten Regierungszeit, 2400, nach England ging." Der Verfasser, Mọm Rātchōthai, war Mitglied dieser Gesandtschaft. Der hier vorgelegte Bericht ist auch unter dem Titel *Nĭrāt Lọndọn* als *klọn* Dichtung bekannt. — Vergl. Bd. 45 d. Slg.

Band 30. Bangkok 2467, 64 u. 12 S.

Čotmāihēt khọng Phrā Narongwĭchit. Rūöng Rātchathūt Thai pai Prăthēt Farangset nai Ratchakān thī sī mūö pī 2404

„Bericht des Phrā Narongwĭchit, über die thailändische Gesandtschaft, die in der vierten Regierungszeit nach Frankreich ging, 2404."

Im Vorwort skizziert Damrong die politische Situation, die 1861 zur Entsendung der Gesandtschaft nach Paris führte.

Band 31. Bangkok 2468, 102 u. 16 S.

Čotmāihēt Rūöng Mitchannārī Amērikan khau ma Prăthēt Sayām, Mọ Bradley tăng

„Bericht über die amerikanische Mission in Thailand, von Dr. Bradley verfaßt." Aus dem Englischen ins Thai übersetzt von Pūon Inthŭwong. — Eine Auswahl verschiedener Artikel Bradleys aus dem *Bangkok Calendar* sowie anderer Schriften des gleichen Verfassers.

Band 32. Bangkok 2468, 290 u. 21 S.

Rūöng Čotmāihēt khọng Khanā Bāt Lūong Farangset süng khau mā tang khrang Phāndin Somdet Phrā Nārāi Mahārāt, Pāk thī nüng

„Berichte der französischen Patres, die seit der Zeit König Phrā Nārāis nach Thailand kamen, Teil 1." Eine Übersetzung des französischen Textes von Launay, *Histoire de la Mission du Siam 1622—1811*, 2 Bde., Paris 1920, bis zur Ankunft des Gesandten Ludwigs XIV., M. de Chaumont, in Ayuthaya. — Übersetzt von Arun Amātyakun. — Die Einleitung Damrongs stimmt mit der in Bd. 27 d. Slg. abgedruckten wörtlich überein.

Band 33. Bangkok 2474, 97 u. 22 S.

Burop Phāk Phrā Thammathētsanā Chalŏm Phrā Kīet Phrā Bāt Somdet Phrā Nang Klau Čau Yū Hua

„Lobrede auf Rama III", verfaßt von Chulālongkọn. — Geht auch auf die Geschichte Rama III. vor dessen Thronbesteigung ein. Im ganzen bringt dieser Artikel gegenüber der Darstellung Thiphakārawongs's *Phrā Ratchā Phongsāwadān Krung Ratanakōsin Ratchakān thī sām*, „der Geschichte Ramas III.", nichts Neues.

Band 34. Bangkok 2473, 30 u. 1 S.

Wādūi Nangsū Sanyā Khā Khāi rāwāng Prāthēt Sayām kap Prālhēt Farangset nai Phāndin Somdet Phrā Nārāi Mahārāt

Eine „Abhandlung über die Handelsverträge zwischen Thailand und Frankreich z.Zt. König Phrā Nārāis". Eine Wiedergabe von Verträgen und sonstigen Dokumenten, die z.Zt. Nārāis gefertigt und von Coedès 1920 in Paris wiederentdeckt wurden und die heute in Photokopien auch in der Bangkoker Nationalbibliothek vorhanden sind. Die hier vorgelegten Dokumente wurden von Coedès ins Englische übersetzt und in JSS XIV, 2, 7—39 unter dem Titel *Siamese Documents of the Seventeenth Century (Archives of the Ministry of Colonies, Paris)* abgedruckt.

Band 35. Bangkok 2478, 205 u. 1 S.

Rūöng Čotmāihēt khọng Bāt Lūong Farangset süng khau mā tang khrang Phāndin Somdet Phrā Nārāi Mahārāt, Phāk thi sọng.

Fortsetzung der in Band 32 begonnenen Übersetzung.

Band 36. Bangkok 2470, 166 u. 11 S.

Rūöng Čotmāihēt khọng Bāt Lūong Farangset süng khau mā tang khrang Phāndin Somdet Phrā Nārāi Mahārāt, Phāk thī sām

Fortsetzung der in Bde. 32, 35 begonnenen Übersetzung.

Band 37. Bangkok 2469, 80 u. 4 S.

Rūöng Čotmāihēt khọng Bāt Lūong Farangset süng khau mā tang khrang Krung Sī Ayuthayā tọn Phāndin Phrāčau Sūö lǎ Phāndin Phrāčau Thāi Sā, Phāk thī sī

„Berichte der französischen Patres, die seit der Zeit Königs Phrāčau Sūös und Phrāčau Thāi Sā's nach Thailand kamen, Teil 4." Fortsetzung der Bde. 32, 35, 36.

Band 38. Bangkok 2469, 124 u. 6 S.

Rūöng Čotmāihēt khọng Bāt Lūong Farangset süng khau mā tang khrang Krung Sī Ayuthayā tọn Phāndin Phrāčau Bọromakōt, Phāk thī hā

„Berichte der französischen Patres, die seit der Zeit König Phrāčau Bọromakōts nach Thailand kamen, Teil 5." Fortsetzung der Bde. 32, 35, 36 u. 37.

Band 39. Bangkok 2470, 173 u. 9 S.

Rūöng Čotmāihēt khọng Bāt Lūong Farangset süng khau mā tang khrang Krung Sī Ayuthayā tọn Phāndin Phrāčau Ekathat kap khrang Krung Thonburī lă Krung Ratanakōsin tọn ton, Phāk thī hok

„Berichte der französischen Patres, die seit der Zeit König Ekathats sowie in der Thonburi- und in der ersten Bangkokperiode nach Thailand kamen, Teil 6." Fortsetzung und Schluß der Bde. 32, 35, 36, 37 u. 38.

Band 40. Bangkok 2470, 98 u. 6 S.

Rūöng Čotmāihēt khọng Khanā Phọ Khā Farangset süng khau mā tang khrang Krung Sī Ayuthayā tọn Phāndin Somdet Phrā Nārāi Mahārāt, Phāk thī nüng

„Berichte der französischen Kaufleute, die seit der Zeit König Phrā Nārāis nach Thailand kamen, Teil 1." Dieser als auch die folgenden vier Bände wurden von Coedès zusammengestellt, und zwar aus folgenden Unterlagen: a) Die aus der Zeit Phrā Nārāis stammenden Dokumente und Berichte im französischen Außenministerium, b) Dokumente, Berichte und militärische Verfügungen, die im französischen Marineministerium lagern, Thailand betreffend, c) vorhandene Urkunden in der Pariser Nationalbibliothek.

Band 41. Bangkok 2470, 239 u. 2 S.

Titel wie Bd. 40, Teil 2.

Band 42. Bangkok 2470, 78 u. 5 S.

Titel wie Bd. 40, Teil 3.

Band 43. Bangkok 2470, 117 u. 11 S.

Titel wie Bd. 40, Teil 4.

Band 44. Bangkok 2470, 222 u. 8 S.

Titel wie Bd. 40, Teil 5.

Band 45. Bangkok 2470, 360 u. 53 S.

Rūom Čotmāihēt Rūöng Thūt Thai pai Prāthēt Angrit mūö 2400 S. 1—228

„Die gesamten Berichte über die thailändische Gesandtschaft nach England 2400." Der erste Teil dieses Berichts stimmt wörtlich überein mit dem bereits in Bd. 29 d. Slg. abgedruckten. Daran schließt sich der vollständige Abdruck des *Nirāt Lọndọn* des gleichen Verfassers an. Die Einleitung „Erklärungen zur Geschichte der thailändischen Gesandtschaften nach Europa" von Prinz Damrong ist gleichfalls eine wörtliche Wiederholung der Einleitung von Bd. 29.

Press-Comments on the Siamese Embassy to England (1857—1858) with a foreword and an introduction on "Siamese Embassies to Europe" by H.R.H. Prince Damrong S. 229—360

Auszüge aus englischen Presseberichten, die im Kolonialministerium in London gesammelt wurden und von denen hier eine Auswahl wiedergegeben wird. — Die Einleitung ist die englische Übersetzung der o. gen. Einl.

Band 46. Bangkok 2471, 121 u. 4 S.

Titel wie Bd. 40, Teil 6.

Band 47. Bangkok 2471, 64 u. 10 S.

Titel wie Bd. 40, Teil 7.

Band 48. Bangkok 2472, 185 u. 3 S.

Titel wie Bd. 40, jedoch als „2. Teil" von Bd. 47 bezeichnet.

Band 49. Bangkok 2471, 61 u. 10 S.

Titel wie Bd. 40, jedoch als „3. Teil" von Bd. 47 bezeichnet.

Band 50. Bangkok 2471, 109 u. 6 S.

Rūöng Tamnān Mūöng Rănọng

„Geschichte der Stadt Rănọng" in Südthailand, von Prinz Damrong verfaßt auf der Grundlage heimischer historischer Quellen und Verwaltungsakten. — 2. unveränderte Auflage 2474.

Die Anfänge Rănọngs werden nur skizzenhaft gestreift. Ausführlich wird die Darstellung erst von der Zeit Rāma III. ab.

Band 51. Bangkok 2472, 36 u. 5 S.

Čotmāihēt mūö Phră Bāt Somdet Phră Nang Klau Čau Yū Hua sawannakhot

„Berichte aus dem Ende der Regierungszeit Rāma III." Eine Zusammenstellung privater und amtlicher Schriftstücke, aus thailändischen Archiven kompiliert.

Band 52. Bangkok 2472, 32 u. 2 S.

Čotmāihēt mūö Phră Bāt Somdet Phră Yọm Klau Čau Yū Hua sawannakhot

„Berichte aus dem Ende der Regierungszeit Rāma IV.", von Damrong kompiliert. Eine gleiche Zusammenstellung wie in Bd. 51.

Band 53. Bangkok 2473, 134 u. 5 S.

Phongsāwadān Mūöng Songkhlā S. 1—101

„Geschichte der Stadt Songkhlā." Der erste Teil (39 S.) ist eine teilweise stark veränderte Neufassung der in Bd. 3 d. Slg. abgedruckten gleich-

namigen „Geschichte". Der zweite Teil ist eine Fortführung. Als Verfasser wird auch hier Čau Phrăyā Wĭchīenkhĭrī genannt. Das Entstehungsjahr des ersten Teils wird mit Č.S. 1207 (1845), das des zweiten Teils mit Č.S. 1221 (1859) angegeben.

Phongsāwadān Mūöng Nakǫn Sī Thammarāt S. 102—127

„Geschichte der Stadt Nakǫn Sī Thammarāt." Eine Ergänzung des gleichnamigen Titels in Bd. 2 d. Slg. Als Verfasser wird hier Lūong Anŭsǫnsitthikam genannt.

Phongsāwadān Mūöng Phathalung S. 128—134

„Geschichte der Stadt Phathalung." Eine Ergänzung des gleichnamigen Titels in Bd. 15 d. Slg. 2393 (1850) durch Befragung zweier überlebender Töchter des Gouverneurs von Phathalung z.t. Taksins aufgenommen.

Band 54. Bangkok 2473, 45 S.

Phongsāwadān lǎ Wattŭsathān nai Kŏ Chawā

„Geschichte und alte Kultstätten auf der Insel Jawa." Aus Anlaß der Jawareise Chulālongkǫns, 1896, (von Damrong?) zusammengestellt. Enthält u.a. eine Abhandlung (14 S.) zur Entstehung der Geschichte von *Jnau*.

Band 55. Bangkok 2473, 31 u. 1 S.

Wādūi Angrit khau mā tham Sanyā kap Thai

„Abhandlung über die thai-englischen Vertragsverhandlungen" z.Zt. Rāma II. Auszug aus *Phrā Rātcha Phongsāwadān Krung Ratanakōsin Ratchakān thī sǫng* von Prinz Damrong.

Band 56. Bangkok 2475, 34 u. 2 S.

Wādūi Hētkān Mūöng Khamēn tǫn set Songkhrām Thai kap Yūon

„Abhandlung über die Situation in Kambodja nach Beendigung der Kriege zwischen Thailand und Annam." Enthält Briefe und Anweisungen Rāma III. an seinen Feldherrn Phrăyā Bǫdin sowie an Prinz Dūong von Kambodja. Manche der Dokumente sind aus Thiphakarawongs *Phrā Rātcha Phongsāwadān Ratchakan thī sām* entnommen. — Damrong ergänzt diesen Band mit Erläuterungen.

Band 57. Bangkok 2475, 194 u. 9 S.

Kōsāpān pai Farangset, Phāk thī nüng

„Kōsāpān geht (als Gesandter) nach Frankreich", Teil 1, 1686. Dieser und die folgenden drei Bände sollen eine Übersetzung aus dem Französischen sein. Die Bibliographie des französischen Textes konnte jedoch nicht ermittelt werden. Nach dem Vorwort soll sich das französische Manuskript in der Nationalbibliothek in Bangkok befinden. Es konnte aber (1961) weder dort noch an einer anderen Stelle in Bangkok ausfindig gemacht werden. Auch

in den heute gebräuchlichen Bibliographien Südostasiens ist der angebliche Name des französischen Verfassers, de Vice (aus dem Thai transskribiert), nicht zu finden.

Band 57 bis 60 enthalten eine detaillierte Beschreibung der Reise und des Aufenthaltes der ersten thailändischen Gesandtschaft Phrǎ Nārāis an den Hof Ludwig XIV.

Band 58. Bangkok 2475, 105 u. 3 S.

Titel wie Bd. 57, Teil 2.

Band 59. Bangkok 2475, 72 u. 4 S.

Titel wie Bd. 57, Teil 3.

Band 60 Bangkok 2475, 83 u. 4 S.

Titel wie Bd. 57, Teil 4.

Band 61 Bangkok 2479, 208 u. 42 S.

Phongsāwadān Mūöng Ngön Yāng Chīengsān S. 1—55

„Geschichte der Stadt Chiengsān".

Tamnān Singhanawat Kumān S. 56—208

„Chronik des Singhanawat Kumān". Dieser und der vorige Text sind auf Grund nordthailändischer Hss. ediert, von denen noch viele unausgewertet im Nationalmuseum und in der Nationalbibliothek in Bangkok lagern. Sie beinhalten die Geschichte Chīengsāns und der angrenzenden Teilkönigreiche vor Gründung des Sukhōthaireiches. — Trotz der grundlegenden Arbeiten Coedès' ist es noch nicht möglich, den historischen Kern dieser Hss. ohne weiteres in allen Fällen zu erkennen.

Band 62 Bangkok 2479, 492 u. 28 S.

Rūöng Thūt Farang Samai Krung Ratanakōsin

„Die Geschichte der ausländischen Gesandtschaften in der Bangkokzeit". Einer der wertvollsten Bände dieser Sammlung. Der Band wurde vom Krom Sinlapakǫn in Bangkok aus verschiedenen thailändischen Archiven zusammengestellt. Er enthält in chronologischer Reihenfolge Dokumente, die die diplomatischen Ereignisse, meistens Vertragsschlüsse, bis in die Zeit Mongkuts hinein wiedergeben. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis und eine sehr detaillierte Inhaltsangabe machen diesen Band auch als Nachschlagewerk brauchbar.

Band 63 Bangkok 2479, 232 u. 44 S.

Rūöng kā Khadī Phrǎčau Prāsātthǫng S. 1—12

„Berichtigung zur Geschichte König Prāsātthǫngs", König der Ayuthayazeit, 1631—1656. Bemerkungen Damrongs, Chulālongkǫns und Phrǎyā Bōrān Rātchathānins zur Geschichte des Genannten.

Tamnān Krung Kau S. 13—110

„Abhandlung über die alten Hauptstädte" Thailands. Autor ist der bereits o. erwähnte Phrăyā Bōrān Rātchathānin. Der Text ist kunsthistorisch-archäologisch ausgerichtet. Schließt auch die Hauptstadt der ehemaligen Teilkönigreiche ein.

Wĭčan Phlēng Yāu Phayākǫn Krung Sī Ayuthayā
5 S. unbeziffert u. S. 111—114

„Bemerkungen über eine Phlēng Yāu Dichtung aus Ayuthayā von Damrong.

Wādūi Phānthī Krung Sī Ayuthayā S. 115—189

„Abhandlung über eine Landkarte Ayuthayās". Enthält eine Beschreibung und eine Lagerklärung aller wichtigen Baudenkmäler Ayuthayās, mit 30 Abbildg. und einer Karte.

Hieran schließt sich für den gesamten Band ein 44 Seiten langes Stichwortverzeichnis an.

Band 64 Bangkok 2479, 437 u. 39 S.

Phongsāwadān Krung Sī Ayuthayā Chabap Phančanthanŭmāt

„Geschichte Ayuthayās, Band des Phančanthanŭmat", von den Anfängen bis zur Zerstörung 1767. Diese Ausgabe beruht auf 22 Hss., die in der Nationalbibliothek lagern. 1795 auf Veranlassung Rāma I. zusammengestellt und, wie aus dem Vorspruch ersichtlich, „bearbeitet". Dabei wurde der Text stellenweise stark verändert.

In Kapitel 26, S. 378 (dieser Ausgabe), wird erwähnt, daß diese Geschichte von der Gründung Ayuthayās an bis in die Zeit Phrăčau Phut Sūös auf Veranlassung Phră Phētrātchās und Phrăčau Sūös geschrieben worden ist. Die Fortsetzung des Werkes bis in die Zeit Rāma I. hinein stammt von Čau Phrăyā Phĭphĭthaphĭchai, einem Höfling Rāma I.

Diese Ausgabe der Geschichte Ayuthayās weicht von der Bradleyschen in manchen Punkten ab wie auch von der Ausgabe *Chabap Phră Rātchahatlēkhā.*

Zur Bezeichnung *Chabap Phančanthanŭmāt* s. Prinz Dhani in JSS. XLIII, 1, 46.

Band 65 Bangkok 2480, 151 u. 37 S.

Phră Rātcha Phongsāwadān Krung Thonburī (Chabap Phančanthanŭmāt)

„Geschichte der Thonburizeit". Fortsetzung von Bd. 64, s. ibid. Geht bis zum Jahr 2320 (1777). Schließt mit einem 34 Seiten langen Stichwortverzeichnis.

Band 66 Bangkok 2480, 120 u. 11 S.

Čotmāi Rāiwan thap khrāu prāp Mūöng Phutthaimāt lă Khamēn Samai Krung Thonburī S. 1—40

„Tagebuch der militärischen Unterwerfung der Stadt Phutthaimāt und Kambodjas in der Thonburizeit". Behandelt einen Feldzug Taksin's 2314

(1771). Geht auf eine thailändische Hs. zurück, von der der Verfasser nicht ermittelt werden konnte.

Čulayutthakarawong S. 41—83

Eine ursprüngliche Palihandschrift, vermutlich nach einem Herrscher bezeichnet, die hier ins Thai übertragen wiedergegeben wird. Erstdruck (in Thai) 2463. Mit Wahrscheinlichkeit ist dieser Text als ein Fragment eines umfangreicheren Werkes anzusehen. Beinhaltet vor allem die thailändische Geschichte z. Zt. Phrā Rūong's und die Anfänge der Ūthǫngdynastie bis Inthrāchāthĭrāt.

Zum Text vergl. auch Damrong, JSS XI, 2, 14f.

Rūöng Phrā Rūong Sukhōthai S. 84—101

Die „Geschichte Phrā Rūong's von Sukhōthai". Auf Grund mündlicher Berichte zusammengestellt. Näheres konnte nicht ermittelt werden.

Vergl. die Anm. 2 zu Bd. 1 d. Slg.

Thētsanā Čulayutthakarawong S. 102—120

„Erklärung zur Chronik Čulayutthakarawong", einer ursprünglichen Palihandschrift. Vermutlich unter Rāma III. in der hier abgedruckten Form ediert. Berichtet über den Anfang der Ayuthayazeit und über die Kämpfe gegen die Burmesen 1767. — Inwieweit ein Zusammenhang mit der o., S. 41—83, genannten Chronik Čulayutthakarawong besteht, ist noch offen.

Band 67 Bangkok 2480, 99 u. 3 S.

Lau Rūöng pai Chawā khrang thī sām

„Erzählungen über die dritte Javareise", von Prinz Damrong verfaßt. Der Band enthält tagebuchartige Aufzeichnungen Damrongs von seiner dritten Javareise 2477 (1934).

Band 67 Bangkok 2481, 209 u. 39 S.

Čotmāihēt kīo kap Khamēn lǎ Yūon nai Ratchakān thī sām, Tǫn thī nüng

„Berichte über die Kambodjaner und Annamiten während der dritten Regierungszeit, Teil 1". Eine Zusammenstellung amtlicher und privater Berichte, auf die Jahre 2375—2382 (1832—1839) beschränkt.

Band 68 Bangkok 2481, 38 u. 2 S.

Čotmāihēt kīo kap Khamēn lǎ Yūon nai Ratchakān thī sām, Tǫn thī sǫng

Fortsetzung von Band 67, (1. Bd.). Enthält Berichte über das Jahr 2383 (1840).

Band 69 Bangkok 2481, 111 u. 10 S.

Rūöng kīo kap Krung Kau, Tǫn thī nüng

„Geschichten über die alte (Haupt)stadt" Ayuthayā, Teil 1. Eine Sammlung verschiedener Berichte und Dokumente aus der Zeit Rāma I, III, IV, die besonders Stadt und Provinz Ayuthayā betreffen. Es handelt sich dabei um Auszüge aus thailändischen Archiven und Verwaltungsakten.

Band 70 Bangkok 2484, 252 u. 13 S.

Rūöng Mūöng Nakǫn Čampasak

„Geschichte der Stadt Čampasak" in Laos. Dieser Band besteht aus einer Fülle kleinerer Beiträge, die sich sämtlich mit der Geschichte laotischer Städte oder Provinzen beschäftigen. Das Vorwort dieses Bandes enthält eine kurze Skizze zur Geschichte des Mā Khōng Tals.

Phongsāwadān Čampasak S. 1—23

„Geschichte von Čampasak". Als Autor ist Phrăyā Mahāamatyathĭbǫdī angegeben. Das Manuskript wurde wohl unter Mongkut verfaßt.

Tamnān Mūöng Nakǫn Čampasak S. 24—46

„Bericht über die Stadt Čampasak", dessen Autor Mǫm Amǫrawongwĭčit ist.

Tamnān Mūöng Nakǫn Čampasak S. 47—70

„Bericht über die Stadt Čampasak" von Čau Phromthēwānūsŏ. Berücksichtigt mehr die Entwicklung des Buddhismus in Čampasak.

Nĭthān Rūöng Khun Bǫromarātcha, Phongsāwadān Mūöng Lān Chāng S. 71—132

„Erzählungen über Khun Bǫromarātcha (Königs von Laos), aus der Geschichte des Landes der Millionen Elefanten". Auszug aus einer Palmblatthandschrift über die mittlere laotische Geschichte.

Phongsāwadān Mūöng Sōthǫn S. 133—152

„Geschichte der Stadt Sōthǫn", einer kleinen Provinzstadt im heutigen Čangwat Ubon.

Tamnān Mūöng Sāi Fǫng S. 153—169

„Bericht über die Stadt Sāi Fǫng", südlich von Vientiane am Mā Khōng gelegen. Auszug aus einer Palmblatthandschrift.

Tamnān Mūöng Phūon S. 170—181

„Bericht über die Stadt Phūon". Mit Phūon wird ein Gebiet östlich von Vientiane mit den Städten Chīeng Khwāng, Chīeng Kham u. a. bezeichnet.

Phongsāwadān Yǫ Mūöng Wīengčan S. 182—284

„Abgekürzte Geschichte der Stadt Vientiane". Ein chronologisches Verzeichnis wichtiger Ereignisse aus der Geschichte V's.

Rūöng sāng Wat Phrā Kāu Sī Chīeng Mai S. 205—211

„Geschichte der Erbauung des Wat Phrā Kāu in Sī Chīeng Mai", einer thailändischen Gemeinde gegenüber von Vientiane.

Prăwat Thāu Suwǫ Čau Mūöng Nǫng Khāi S. 212—213

„Geschichte des Fürsten Suwǫ, Herrn der Stadt Nǫng Khāi" (in Nordthailand, gegenüber Vientiane).

Khamhaikān Phrăyā Mūöng Hām, Rūöng Mūöng Chīeng Tāng S. 214—236

„Zeugnis des Phrăyā der Stadt Hām, betreffend die Stadt Chieng Tāng". Im Anschluß hieran folgen noch vier weitere Zeugnisse von Amtspersonen über die Geschichte verschiedener kleiner Laostädte. — Die Originalhandschriften werden im thailändischen Innenministerium aufbewahrt.

Phongsāwadān Mūöng Nakǫn Phanom Sangkhēp S. 237—246

„Geschichte der Stadt Nakǫn Phanom im Auszug".

Tamnān Mūöng Wangmon S. 247—249

„Bericht über die Stadt Wangmon".

Tamnān Mūöng Mūnlapāmōk S. 250—251

„Bericht über die Stadt Mūnlapāmōk".

Band 71 Bangkok 2481, 121 u. 11 S.

Das Vorwort, 8 S., enthält eine wertvolle Zusammenstellung der in Thai gedruckten kambodjanischen Geschichtsquellen und Gesetze.

Phongsāwadān Lăwāk S. 1—69

„Geschichte der Stadt Lăwāk" in Kambodja. 1808 aus einer kambodjanischen Quelle übersetzt, wohl auf Veranlassung Rāma I.

Enthält u. a. eine Abhandlung über die kambodjanischen Königszeremonien. Vergl. Bd. 4 d. Slg.

Rūöng Phrăčau Pathumsurĭwong S. 70—94

„Geschichte des Phrăčau Pathumsurĭwong". Enthält Auszüge aus der kambodjanischen Geschichte.

Phongsāwadān Khamēn Yāng Yǫ S. 95—103

Eine „abgekürzte Geschichte Kambodjas", von den Anfängen bis in die Zeit Mongkuts hinein. Aus dem Stil dieser Arbeit wollen manche auf die Autorschaft Mongkuts schließen. Das ist jedoch nicht erwiesen.

Rātcha Phongsāwadān Yūon S. 104—109

„Geschichte Annams". Kurzbericht zweier annamitischer Adeliger. Weicht in manchem vom Bericht in Bd. 28 d. Slg. ab. —

Stichwortverzeichnis für den gesamten Band S. 111—121.

Band 72 Bangkok 2482, 83 u. 8 S.

Tamnān Mūöng Suwannakhōmkham

„Bericht über das Land Suwannakhōmkham". Beruht auf einer Nordthailändischen Palmblatthandschrift, die ins Hochthai übersetzt wurde. Autor oder Entstehungszeit der Hs. ist nicht zu ermitteln. — Mit Suwannakhōmkham wird das an Nordthailand anschließende Gebiet einschließlich des südlichen China bezeichnet. Der Bericht befaßt sich vor allem mit der Ausbreitung des Buddhismus in diesem Gebiet.

Band 73 Bangkok 2485, 104 u. 4 S.

Thamniep Khārātchakān Nakọn Sī Thammarāt khrang Ratchakān thī sọng S. 1—63

Eine „Aufzählung der Beamten von Nakon Si Thammarāt" während der zweiten Regierungszeit", mit biographischen und amtlichen Angaben. Vom Krom Sinlapākọn in Bangkok zusammengestellt.

Prăwat Sankhēp Phrăčau Nakọn Sī Thammarāt S. 64—104

„Kurzbiographien von Prinzen aus Nakọn Sī Thammarāt", gleichfalls vom Krom Sinlapākọn in Bangkok zusammengestellt.

Band 74 Bangkok 2502, 101 u. 5 S.

Rūöng Krom Lūong Prăčaksinlapākhom sadet pai čat Rātchakān nă Hua Mūöng Lāu Phūon

„Bericht des Krom Lūong Prăčaksinlapākhom während seiner Tätigkeit als Verwaltungsbeamter in Oberlaos". Enthält Dokumente, Briefe und Berichte betreffend die Verwaltung des ehemals thailändischen Oberlaos (Lāo Phūon) z. Zt. Chulālongkọns.

Band 75 Bangkok 2502, 148 u. 7 S.

Čotmāihēt prāp Ngīo

„Berichte betreffend die Unterwerfung der Schan." Enthält Briefe und amtliche Berichte insbesondere über die aufständische und räuberische Tätigkeit der Schanvölker an der Nordgrenze Thailands, beginnend mit dem Jahre 1908.

Band 76 Bangkok 2504, 37 u. 17 S.

Čotmāihēt khọng Yōs Chauten Phọ Khā Holandā Phū khau mā yū nai Krung Sī Ayuthayā nai Ratchakān Phrăčau Songthamm lā Phrăčau Prăsāt Thọng

„Bericht des Joost Schouten, holländischen Kaufmanns, der in der Regierungszeit König Phrăčau Songthamm's und Phrăčau Prăsāt Thọng's nach Ayuthayā kam". Die Regierungszeit der genannten Könige geht von 1610—1628, bzw. von 1630—1656. Der Text ist eine Übersetzung des 1636 geschriebenen Berichts Joost Schoutens, eines Agenten der Holländisch-Ostindischen Kompanie. Schouten hielt sich acht Jahre in der damaligen thailändischen Hauptstadt auf. Als Vorlage der thailändischen Übersetzung diente die englische Übersetzung des holländischen Werkes von Roger Manley, London 1663